

Sicher und unkompliziert – Impfen direkt in der Apotheke

In verschiedenen Kantonen der Schweiz können die Impfungen gegen Hepatitis A und B oder die Kombinationsimpfung schnell, einfach und sicher von Apothekerinnen und Apothekern mit der entsprechenden Weiterbildung vorgenommen werden.

Profitieren Sie vom Angebot in der Apotheke und lassen Sie sich nach einer Beratung direkt vor Ort impfen – ohne Terminvereinbarung!

Überreicht durch Ihre Impfabotheke

©pharmaSuisse 9.2016

Weitere Impfabothesen finden Sie auf der Website
www.impfabotheke.ch.

SCHUTZ VOR GELBSUCHT: IMPFEN IN DER APOTHEKE.



Hepatitis

pharmaSuisse 
Schweizerischer Apothekerverband

Wer sollte sich gegen Hepatitis A ...

Die Hepatitis, eine Leberentzündung, wird auch Gelbsucht genannt, weil sie eine Verfärbung der Haut und des Augeneiweißes verursachen kann. Es gibt verschiedene Arten von Hepatitiden. Impfungen gibt es gegen zwei Formen der viralen Hepatitis: Hepatitis A und Hepatitis B sowie eine Kombinationsimpfung gegen beide Arten.

Das Hepatitis-A-Virus wird durch verunreinigtes Trinkwasser oder ungenügend gekochte Nahrungsmittel vor allem in Ländern mit mangelnder Hygiene übertragen. Deshalb sollten sich hauptsächlich Reisende in entsprechende Länder impfen lassen. Hepatitis A verläuft bei Kindern meist gutartig. Bei Erwachsenen verursacht die Hepatitis A Appetitverlust, Übelkeit, Gelbsucht, Fieber und starke Müdigkeit, die lange andauern kann. Nach der Genesung gibt es – im Gegensatz zu Hepatitis B – kein Risiko einer chronischen Erkrankung.

Die Impfung gegen Hepatitis A kann ab dem ersten Geburtsjahr in jedem Lebensalter durchgeführt werden.

... und Hepatitis B impfen lassen?

Das Hepatitis-B-Virus wird durch Kontakt mit Blut oder Speichel einer infizierten Person übertragen. Die Impfung ist insbesondere für Personen mit hohem Expositionsrisiko empfohlen. Das Virus ist sehr ansteckend und verursacht hauptsächlich Müdigkeit, Fieber und Bauchschmerzen. Diese akute Infektion dauert mehrere Monate. Das Hauptrisiko der Hepatitis-B-Infektion ist jedoch ein chronischer Verlauf: Bei gesunden Erwachsenen schafft es eine von zehn bis zwanzig Personen nicht, das Virus auszuschalten, und riskiert schwere, lebensbedrohliche Komplikationen.

Die Hepatitis-B-Impfung benötigt zwei bis vier Dosen im Abstand von sechs bis zwölf Monaten, abhängig vom Alter und Impfschema. Sie kann bei Bedarf ab Geburt durchgeführt werden und wird spätestens im Alter von elf bis fünfzehn Jahren empfohlen. Die Impfungen sollten vor den ersten sexuellen Kontakten abgeschlossen sein. Die Kombinationsimpfung gegen Hepatitis A und B ist für Kinder, Jugendliche und Reisende sehr sinnvoll.